

Das Volk  
Er muß sterben!

Die Königin  
Er hat sie mit dem Schwert erwürgt.

Das Volk  
Er hat sie erwürgt.

Die Königin  
Er hat den Himmel verschlossen.

Das Volk  
Er hat den Himmel verschlossen.

Die Königin  
Er hat die teure Zeit über uns gebracht.

Das Volk  
Er hat die teure Zeit über uns gebracht.

Die Königin  
So ziehet hin, und greift Elias, er ist des Todes schuldig. Tötet ihn, laßt uns ihm tun, wie er getan hat.

#### Chor

Das Volk  
Wehe ihm, er muß sterben! Warum darf er den Himmel verschließen? Warum darf er weisagen im Namen des Herrn? Dieser ist des Todes schuldig! Wehe ihm, er muß sterben, denn er hat geweissagt wider diese Stadt, wie wir mit unsern Ohren gehört. Dieser ist des Todes schuldig! So ziehet hin, greifet ihn, tötet ihn!

#### Rezitativ – Obadjah, Elias

Obadjah  
Du Mann Gottes, laß meine Rede etwas vor dir gelten! So spricht die Königin: Elias ist des Todes schuldig.

Und sie sammeln sich wider dich, sie stellen deinem Gange Netze und ziehen aus, daß sie dich greifen, daß sie dich töten! So mache

dich auf und wende dich von ihnen, gehe hin in die Wüste! Der Herr, dein Gott, wird selber mit dir wandeln; er wird die Hand nicht abtun, noch dich verlassen. Ziehe hin und segne uns auch.

#### Elias

Sie wollen sich nicht bekehren! Bleibe hier, du Knabe; der Herr sei mit euch! Ich gehe hin in die Wüste!

#### Arie

##### Elias

Es ist genug! So nimm nun, Herr, meine Seele, ich bin nicht besser denn meine Väter. Ich begehre nicht mehr zu leben, denn meine Tage sind vergeblich gewesen.

Ich habe geeifert um den Herrn, um den Gott Zebaoth, denn die Kinder Israels haben deinen Bund verlassen, und deine Altäre haben sie zerbrochen und deine Propheten mit dem Schwert erwürgt. Und ich bin allein übriggeblieben, und sie stehn danach, daß sie mir mein Leben nehmen! Es ist genug! Nimm nun, o Herr, meine Seele!

#### Rezitativ

##### Tenor

Siehe, er schläft unter dem Wacholder in der Wüste; aber die Engel des Herrn lagern sich um die her, so ihn fürchten.

#### Terzett

##### Die Engel

Hebe deine Augen auf zu den Bergen, von welchen dir Hilfe kommt. Deine Hilfe kommt vom Herrn, der Himmel und Erde gemacht hat. Er wird deinen Fuß nicht gleiten lassen, und der dich behütet, schläft nicht.

#### Chor

Siehe, der Hüter Israels schläft noch schlummert nicht.

Wenn du mitten in Angst wandelst, so erquickt er dich.